

07.10.2009

## Zwei „dicke“ Schecks für die „Tafel“ und den Förderverein

**Viele junge Schüler der Gerhart-Hauptmann-Realschule sammelten mit Sponsorenlauf insgesamt 4200 Euro ein**



tk Nordhorn. Eine überaus stolze Summe haben die Schüler der Gerhart-Hauptmann-Realschule für eine gute Sache zusammengetragen: Die Realschüler liefen für die „Nordhorner Tafel“ und den schuleigenen Förderverein – und sammelten damit insgesamt 4200 Euro ein.

Am Freitagnachmittag vergangener Woche erfolgte die offizielle Scheckübergabe durch Schulleiter Ewald Lamann an Uschi Vox, Leiterin der „Nordhorner Tafel“, und an Andrea Deters, die Vorsitzende des

Fördervereins der Gerhart-Hauptmann-Realschule. Lamann konnte unter großem Beifall von Eltern, Schülern und Lehrern jeweils einen „dicken“ Scheck in Höhe von 2100 Euro überreichen.

Im Namen aller, die von der „Nordhorner Tafel“ profitieren, bedankte sich Uschi Vox bei allen Beteiligten für die großzügige Spende. Die Leiterin berichtete, dass die „Nordhorner Tafel“, die derzeit etwa 700 Bedürftige wöchentlich mit Lebensmitteln versorgt, dieses Geld zur Anschaffung eines dringend benötigten zweiten Kühlwagens verwenden wird. Auch Andrea Deters bedankte sich bei den Schülern und Lehrern für die Unterstützung des Fördervereins, der dieses Geld für besondere Anschaffungen, auf die die Schule sonst verzichten müsste, bei Bedarf zur Verfügung stellt.

Im Rahmen eines Sporttages der Gerhart-Hauptmann-Realschule hatte für alle Klassen neben Schwimmveranstaltungen im Freibad und Spielen in der Sporthalle ein Sponsorenlauf zugunsten der „Nordhorner Tafel“ und des schuleigenen Fördervereins stattgefunden. Hauptsächlich die jüngeren Schüler hatten sich viele Sponsoren besorgt, die mit größeren und kleineren Beträgen das Vorhaben der Schule unterstützten.

Eine zu laufende Runde auf dem Sportplatz war etwa 350 Meter lang. Der Bahnrekord lag bei sehr erfreulichen 39 Runden, Luca Füllgraf aus der Klasse 8a stand damit als Schulsieger fest. Auch einige andere Schüler schafften mehr als 30 Runden. Lamann: „Aber alle Schüler haben zu dem hoch erfreulichen Endergebnis beigetragen.“